

Kirchenmusikverband Nidwalden

Neues Präsidium beim Kirchenmusikverband

Am 23. Februar fand in Ennetmoos die Delegiertenversammlung des Kirchenmusikverbands Nidwalden statt. Der gastgebende Kirchenchor war für Infrastruktur und Verpflegung in der Gemeinde-Mehrzweckhalle besorgt.

Rita Barmettler-Ehrler begrüßte zum letzten Mal als Verbandspräsidentin die Delegierten aus gegenwärtig neun Kirchenchören sowie Organisten und Organistinnen des Dekanats Nidwalden: Beckenried, Buochs, Büren, Dallenwil-Wolfenschiessen, Emmetten, Ennetmoos, Obbürgen, Oberrickenbach und Stans. Im Rechenschaftsbericht über vergangene vier Jahre wurden die aus Altersgründen erfolgten Auflösungen der Kirchenchöre Hergiswil und Stansstad bedauert, ebenso der Umstand, dass die Frauenschola Ennetbürgen seit 2023 nicht mehr offiziell ein Chor

der Pfarrei ist.

Die Corona-Pandemie brachte den Kirchenmusikverband Nidwalden nicht zum Verstummen, im Gegenteil: Online-Singen und Online-Proben trugen dazu bei, dass die Chöre nach Abmilderung der Einschränkungen unverzüglich ihre Tätigkeiten wieder aufzunehmen vermochten. So hat der am 13. November 2022 stattgefundene 27. Nidwaldner Kirchengesangstag in Ennetbürgen zu klanglichen Höhenflügen unter Leitung von Verbandsdirigentin Ruth Mory-Wigger (Engelberg) geführt.

Wertschätzung und Verabschiedung

In der Rechnungsablage 2020-2023 geht deutlich hervor, dass großzügige Unterstützung der Landeskirche und des Kantons Nidwalden, des Bistums Chur sowie Jahresbeiträge der Kirchgemeinden zur positiven Bilanz geführt haben. Das heisst: Der Kirchenmusikverband Nidwalden ist auf solche Beiträge sehr angewiesen, um nur al-



Der Vorstand des Kirchenmusikverbands Nidwalden (v.l.n.r.): Verbandsdirigentin Ruth Mory-Wigger und Vorstandsmitglieder Maria Odermatt-Barth (neu), Rita Barmettler-Ehrler (ex Präsidentin), Diakon Arthur Salcher, EdwinENZ, Sonja Betten (neu), Judith Gander-Brem (neu Präsidentin). Abwesend: Ruth Würsch-Rothenbühler (ex Vorstandsmitglied)

lein schon den alle vier Jahre wichtigen kantonalen Kirchengesangstag bei einem Aufwand von rund 17'500 Franken finanziell zu bewerkstelligen.

Verabschiedet wurden zwei verdienstvolle Vorstandsmitglieder: so die Oberrickenbacher Chorleiterin und Organistin Rita Barmettler-Ehrler, zuerst 1996-2010 als Kassiererin und seit 2011 als Präsidentin und Koordinatorin von drei Nidwaldner Kirchengesangstagen, und die Ennetbürger Chorsängerin Ruth Würsch-Rothenbühler für

20 Jahre nachhaltige Fortbildungsaktivität. Das bisherige Vorstandsmitglied Judith Gander-Brem (Chorleiterin, Organistin und Theologin) aus Stans wurde zur Verbandspräsidentin gewählt. Neu in den Vorstand zogen Sonja Betten aus Hergiswil (Organistin für Stansstad, Obbürgen und Kehrsiten) und die Obbürger Chorsängerin Maria Odermatt-Barth ein. In ihren Ämtern bestätigt sind Diakon Arthur Salcher (Stansstad) als Präses und Edwin Enz (Stans) als Kassier.

Christian Schweizer

40 Jahre Kirchenmusikverband

1984 ging der Kirchenmusikverband Nidwalden (KMV NW) aus dem vormaligen «Cäcilienverein Nidwalden» von 1907 hervor. Federführend für die erneuerte Kirchenmusikvereinigung war der damalige Präsident Paul Wyrsch. Dem Abschied vom Cäcilianismus, der katholischen kirchenmusikalischen Restaurationsbewegung des 19. Jahrhunderts mit der frühchristlichen Märtyrin Cäcilia von Rom als Patronin (22. November), folgte die Hinführung zur offenen Kirchenmusikpraxis im Zeichen der Liturgiereform des Zweiten Vatikanums. Sie wird seit den Präsidi von Paul Wyrsch, Ruedi Bieri, Joachim Oberholzer und Rita Barmettler-Ehrler den Zeichen der Zeit entsprechend praktiziert. Geblieben ist der alle vier Jahre durchgeführte Kirchengesangstag. Dieser identitätsstiftende Anlass aller Chöre gestaltet sich in bewährter Teamarbeit mit der Benediktinerabtei Engelberg. Aus dessen Stiftskapellmeisteramt wird jeweils das Verbandsdirigat für Nidwalden gestellt, momentan mit Ruth Mory-Wigger.

Webseite: www.kmv-nw.ch



Kirchengesangstag 2022 in Ennetbürgen: Jung und Alt vereint im Gesamtchor

Bild: Josef Tresch